

Botschaft 102

Paris, Janmashtami 16. August 2006

Lauschen ist das Licht, der Guru, der Vertreiber der Dunkelheit (des identifizierten Geistes)

Möchtest du (der denkende Geist) Worte, um dein Leben zu bearbeiten? Oder würdest du in deinem mechanischen Ablauf fortfahren, in dem der denkende Geist jegliche Weisheit aus tiefgründigen Aussagen in Worten auslöscht und dich mit der üblen Neuformulierung und Neugestaltung deines „Ich“ unterhält und damit die kostbare Freiheit vom denkenden Geist ausschließt, die dich wieder neu ins Leben gebären würde? Du benutzt Worte als Handschuhe über deinen Händen, um deinen törichten denkenden Geist zu schützen und die lebendige Qualität des Lebens außer Kraft zu setzen! Du benutzt Worte, um dich mit deinen Verlangen zu verstricken und vor deiner Angst zu flüchten.

Auf wen auch immer Shibendus Worte Segen und Gnade regnen lassen, *ihn* wird Shiva aller Vorstellungen, Bilder und all dessen, woran er verzweifelt festhält, berauben!

Kannst du den folgenden Worten zuhören (vielmehr hinter die Worte jenseits der Worte)?

- *Deine Glaubenssätze haben dich nicht verwandelt. Sie haben dich nur komplizierter gemacht.
- *Niemand, sei es Krishna, Buddha, Mahavir, Moses, Jesus, Mohammed, wirklich niemand besitzt den Schlüssel zum Königreich des Himmels – zur Ewigkeit. Denn es gibt keinen Schlüssel! Du explodierst einfach hinein.
- *Intelligenz (Chaitanya) vertreibt das „Ich“ – das machen nicht deine Kleider, Titel, Bärte, Dreadlocks (jataas), Stirnzeichen (tilaks) und Symbole (wie ein Kreuzanhänger auf der Brust oder Vaishnava kanthis).
- *Es ist nicht „der Wille, zu tun“, sondern „die Weisheit, nicht zu tun“, um die es wirklich geht!
- *Wenn du einen lahmen Mann siehst, brauchst du nicht lahm zu werden, um seine Lahmheit zu verstehen! Gleiche dich nicht an, gehe nicht ins Werden. Sei im Verstehen und in Glückseligkeit.
- *Svadyay ist nicht Ichbewusstsein oder eine ichbezogene Aktivität.
- *Zorn wohnt in einem menschlichen Körper, der voller Dummheit ist.
- *Schwerkraft ist dafür verantwortlich, dass Objekte zur Erde fallen, aber Befriedigung ist dafür verantwortlich, dass sich Menschen „ver“-lieben.
- *Intelligenz ist unmittelbar und kommt daher nicht vom Intellekt. Verstehen ist einfach, aber nicht einfacher!
- *Das so genannte Verstehen ist meistens eine Ansammlung und Konditionierung ohne Reinheit und Kreativität.
- *Bildung stört unser Lernen von Moment zu Moment.
- *Das reine Öl des Gewahrseins ist aus dem Rohöl der Selbstgefälligkeit und der Eigeninteressen verfeinert.
- *Technologischer Fortschritt ist eine Axt in den Händen pathologischer Politiker und Priester.
- *Wenn das Denken Sicherheit und Dauerhaftigkeit, bezogen auf Gott, verkündet, sei sicher, dass es sich nicht auf die Wirklichkeit bezieht. Freiheit vom Zwang des Denkens ist der erste und der letzte Schritt zur Wirklichkeit.
- *Theologie, die vom denkenden Geist formuliert wird, erleidet Schiffbruch durch das Gelächter des Lebens.
- *Um ein unbescholtenes Mitglied einer Schafherde (einer Sekte) zu sein, muss man vor allem ein Schaf sein.

- *Ein Bewusstsein, das voller Angst und Fragmentierung ist, kann nichts Wirkliches finden.
- *Das Denken, das tot ist, kann nicht das Leben, die Liebe und Freiheit finden.
- *Leben ist existentielle Freiheit. Der denkende Geist ist letztlich die große Angst vor Langeweile und Kummer.
- *Um im Leben zu sein, brauchst du nichts zu tun. Aber um im denkenden Geist zu sein und in seinem ständigen Phänomen des Werdens, musst du dich ständig weiter abtöten, indem du immer das eine oder andere tust. Das Leben interessiert sich nicht für irgendwelche deiner religiösen, spirituellen oder materiellen Ziele!
- *Benennung führt zu einer niedrigen Begrenzung der Wahrheit des Unbegrenzten. Durch Benennung wird eine Person zu einem Eigentum. Ohne Benennung ist alles ewige Existenz. Ohne Benennung ist sogar ein Stein Seele.

Piwat Ramras Lagi Khumari

Den Saft des Verstehens trinkend, ist Gewährsein in Samadhi und Samadhi in Weltlichkeit

Jai Guru Lauschen